

Karlsdorf-Neuthard. Es war abzusehen, dass der Bundesverkehrswegeplan in der Gemeinde Karlsdorf-Neuthard auf wenig Gegenliebe stößt: Laut einer Korridorstudie läuft die Güterverkehrsstrecke „Mittelrhein“ künftig womöglich zwischen beiden Ortsteilen (die BNN berichteten).

Bereits in der Vergangenheit wurde die Grünzäsur zwischen den Ortsteilen vom Regionalverband immer wieder verteidigt: Die hohe Schutzfunktion in Bezug auf Klima, Erholung, Natur und Landschaft hatte für die Behörden stets Vorrang, etwa gegenüber eines baulichen Zusammenwachsens der Ge-

BNN 14.04.16 Weigt will Widerstand

Karlsdorf-Neuthard: Unterschriften gegen Bahntrasse

meinde. Dass diese Argumente nun aufgegeben werden könnten, ausgerechnet für ein Bauwerk, das zudem eine trennende Wirkung auf die Doppelgemeinde hätte, wirkt nun besonders befremdlich.

Was auf dem Papier so bedrohlich aussieht, hat Bürgermeister Sven Weigt (CDU) in der Gemeinderatssitzung den zahlreich anwesenden Bürgern erklärt:

geschickt werden – und zwar von allen betroffenen Kommunen die gleiche, um eine breite Solidarität zu demonstrieren.

Zusätzlich soll in den hiesigen Rathäusern das Schriftstück ausgelegt werden samt Unterschriftenliste, in der sich alle Bürger eintragen können. Die Stellungnahme muss dann laut Bürgermeister Weigt bis zum 2. Mai in Berlin eingereicht werden. „Das Verfahren hat keine Rechtswirkung, aber sendet bereits ein starkes Signal“, hofft Weigt. Die Fraktionen stimmten geschlossen dem Vorgehen in diesem frühen Stadium zu.

Armin Herberger